

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Finanz- und Personalausschusses (FPA) des Rates der Gemeinde Katlenburg-Lindau am Donnerstag, dem 04.12.2008, in Katlenburg, Gemeindeverwaltung, Sitzungszimmer

- Teilnehmer:
- I. als Vorsitzende
Ratsfrau **Frauke Heiligenstadt** SPD
 - II. die weiteren Mitglieder des FPA, nämlich die Ratsherren
Klaus-Peter Bertermann CDU
Dr. Günter Demuth CDU
Uwe Lebensieg SPD
- für **Siegfried Gardt** SPD
Hans-Joachim Strüder CDU
Willi Wegener SPD
Dirk Weidemann SPD
 - III. von der Verwaltung
Bürgermeister **Uwe Ahrens**
Gemeindeamtmann **Volker Mönich**
Gemeindeoberamtsrat **Heinz Zietlow**,
zugleich als Protokollführer
 - IV. als Zuhörer die Ratsmitglieder
Heinz Marks, Dr. Klaus Scherer, Ilse Schwarz, Eckhard Steinmetz,
Rolf Unterberg,
Ortsbürgermeisterin Ulrike Semmler,
drei weitere Zuhörer
 - V. kein Pressevertreter

Tagesordnung

1. Eröffnung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Finanz- und Personalausschusses vom 06.12.2007
4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten
5. VI. Nachtrag zur Friedhofssatzung und XV. Nachtrag zur Friedhofsgebührensatzung, BV 63/08
6. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2009, BV 62/08
7. Anfragen

Zu Punkt 1: Eröffnung

Um 18.34 Uhr eröffnet die **Vorsitzende** die Sitzung und begrüßt die Teilnehmer.

Zu Punkt 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Bei Anwesenheit von sieben Ausschussmitgliedern wird die Beschlussfähigkeit festgestellt. Gegen die Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

Zu Punkt 3: Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Finanz- und Personalausschusses vom 06.12.2007

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 4: Bericht über wichtige Angelegenheiten

Bürgermeister Ahrens gibt folgendes bekannt:

1. PERSONAL

Frau Helga Blickwede ist zum 31.05.2008 krankheitsbedingt ausgeschieden. Die Abordnung von Frau Elke Merfert (Stadt Northeim) mit 13 Stunden als Standesamtsachbearbeiterin zur Gemeinde Katlenburg-Lindau läuft weiter.

Frau Denise Sauer wurde zum 01.08.2008 als neue Auszubildende eingestellt.

Frau Nicole Strüder hat ihre Elternzeit bis zum 30.06.2010 verlängert, entsprechend kann der Zeitvertrag mit Herrn Björn Römermann verlängert werden.

Herr Keufert (Schulhausmeister) scheidet zum 31.12.2008 aus, Nachfolger wird Herr Isermann.

Als Ersatz für Herrn Isermann wird befristet für ein Jahr Herr Niehoff aus Katlenburg ab 01.01.2009 für Aufgaben des Bauhofs eingestellt.

Frau Römermann beginnt am 01.02.2009 die Freistellungsphase ihrer Altersteilzeit. Dafür wird Frau Kreitz (zur Zeit noch Zeitvertrag) dann fest eingestellt.

2. FINANZEN

Allgemein ist eine sehr positive Entwicklung festzustellen.

Verbesserungen gibt es bei den Einkommen- und Umsatzsteueranteilen sowie bei den Schlüsselzuweisungen. Ebenfalls insgesamt positiv auch bei der Gewerbesteuer, allerdings ist hier Vorsicht zu beachten, wie am Beispiel der Stadt Northeim zu sehen ist.

Die Höhe der Kreisumlage für 2009 ist noch nicht bekannt.

3. TERMINE

Di., 16.12.2008
Do., 18.12.2008

Verwaltungsausschuss
Rat

Zu Punkt 5: VI. Nachtrag zur Friedhofssatzung und XV. Nachtrag zur Friedhofsgebührensatzung, BV 63/08

Der Kämmerer erläutert, dass nach dem Umrechnungsfaktor „15/40“ sowohl Gebühren als auch Leistungen der Gemeinde für Bestattungen in Einzelgrabstätten „unter dem grünen Rasen“, mit Pflege durch die Gemeinde, vermindert wurden. Die neuen Gebührensätze, aber auch der Hinweis auf die Pflegeintervalle und die Gestaltungsvorschriften für Grabmale (30 cm Sockelkante überfahrbar) sind in die Nachträge zur Gebühren- und zur Friedhofssatzung eingearbeitet.

Ortsbürgermeisterin Semmler weist darauf hin, dass Fachfirmen, wie die Fa. Reichert in Northeim, die Probleme mit den Denkmälern kennen.

Ilse Schwarz berichtet, dass die überfahrbaren Grabplatten für Urnengräber in Göttingen sehr teuer geworden sind.

Der Kämmerer, die Vorsitzende und Hans-Joachim Strüder vertreten die Auffassung, dass die Gemeinde Vorgaben, eine Art Richtlinie, für die Grabdenkmäler geben soll (Stärke, der befahrbaren Bereiche, worauf insbesondere **Dr. Günter Demuth** hinweist), aber nicht alles in der Satzung abgebildet werden muss.

Einstimmig wird sodann beschlossen:

„Für den Friedhof Katlenburg werden für die neuen Bestattungsformen:

- Urnengrabstätten im Urnenrasenfeld mit Einzelgrabplatte
 - Erdbestattungen in Einzelgräbern mit Grabstein als „Rasengrab“
- als Bewirtschaftungsvorgaben festgelegt:
- Pflegeetermine 15 –mal im Jahr
 - Umlaufende Sockelkante mit 0,30 m befahrbarer Auflage bei den Grabmalen für „Erdrasengräber“.

Es werden Änderungen der Friedhofssatzung und der Friedhofsgebührensatzung erforderlich. Die danach erstellten Nachträge:

- VI. Nachtrag zur Friedhofssatzung und
 - XV. Nachtrag zur Friedhofsgebührensatzung
- werden hiermit beschlossen.“

Zu Punkt 6: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2009, BV 62/08

Der Kämmerer weist einleitend auf die Situation im Abgabebereich hin:

- beschlossen sind bereits die Senkung des Wassergeldes um 0,32 € auf 1,30 € je m³ ab 01.01.2009 bei gleichzeitiger Erhöhung der Kanalgebühren um 0,22 € auf 1,56 € je m³
- Die Realsteuern sind bei 2012 in unveränderter Höhe geplant.
- Bei den Vergnügungssteuern muss für Automatenaufstellungen in absehbarer Zeit auf andere Abrechnungsformen (bisher nach Stückzahlen, künftig nach Spieleinätzen mit Zählgeräten) umgestellt werden. Hier kann aber auf Mustervorgaben aus dem Innenministerium oder von den kommunalen Spitzenverbänden gewartet werden.
- Bei der Hundesteuer wird zur Zeit intensiv der Hundbestand überprüft. Die Steuersätze liegen im untersten Bereich im kreisweiten Vergleich, aber drei weitere Kommunen erheben wie wir ebenfalls 45 € je Hunde, zwei weitere 48 € und eine weitere 50 €. Daher sollen die Sätze zunächst noch unverändert bleiben.

Die Vorsitzende schlägt vor, die Beratung auf der Basis des übersandten Heftes bis zum Vorbericht vorzunehmen und die Produktdetails nur bei Informationsbedarf anzusprechen, was allgemeine Zustimmung findet.

Auf Anfrage von **Hans-Joachim Strüder** erläutert **Heinz Zietlow** zu Seite 34 der Produktübersicht, dass, korrespondierend mit Seite 2 des Vorberichtes (Infrastruktur, wie auch vom **Bürgermeister** bestätigt wird), für öffentliches Grün in 2009 mehr Mittel (ca. 20.000 €) zur Verfügung gestellt werden, die aber mit dieser Tendenzaussage ab 2010 wieder zurück gefahren werden sollen.

Auch sei für die Finanzplanungsjahre ab 2010 mehr Gewicht auf den Gesamtbetrag der Aufwendungen als auf die eindeutige Zuordnung zu den Produkten zu legen („gröberes Raster als im laufenden Haushaltsjahr“).

Zur Investitionsliste 2009 berichtet **der Bürgermeister**, dass das in Gillersheim stationierte MTW noch gut reparaturfähig ist.

Hans-Joachim Strüder weist darauf hin, dass zu dem Objekt „NW-Kanal Siechenanger, Lindau“ noch Abstimmungsgespräche mit den Anliegern erforderlich sind.

Willi Wegener betont die Wichtigkeit, in der Bürgerbergschule eine Toilettensanierung vorzunehmen, die aber nach den Worten **des Bürgermeisters** als Unterhaltungsmaßnahme aus dem laufenden Haushalt finanziert werden kann.

Ilse Schwarz wirft ein, dass Messgeräte zur Geschwindigkeitsfeststellung auch bei der Polizei ausgeliehen werden können.

Die Vorsitzende überlegt, ob solche Geräte auch werbefinanziert erworben werden können. **Der Bürgermeister** hält im Hinblick auf eine dann entstehende Konkurrenz zu anderen laufenden, werbefinanzierten Gemeindeprojekten (Info-Broschüre, Faltplan usw.) nichts von einer derartigen Finanzierung für die Messgeräte.

Der Kämmerer berichtet abschließend, dass künftig die Feuerschutzsteuer nicht mehr als Landessteuer an die Kommunen weitergeleitet wird. Fraglich ist, ob es eine Kompensation durch das Land Niedersachsen gibt. Außerdem weist er darauf hin, dass die Feuerschutzsteuer in 2009 ausschließlich für Investitionen eingesetzt wird. Die Verwendung für laufende Zwecke wäre auch zulässig.

Nach der Einzelbesprechung aller Investitionen in den Ortsteilen ergeben sich folgende Änderungen gegenüber dem Verwaltungsvorschlag:

Gehweg „Am Bahndamm“, Berka	+ 30.000 € Auszahlungen	
Friedhof Elvershausen, Toilette	+ 5.000 € Auszahlungen	
Sportplatz Elvershausen, Beregnung	- 5.000 € Auszahlungen	
Parkplatz Kirchstraße, Gillersheim	+ 5.000 € Auszahlungen	
Hochwasserschutz Gillersheim	+145.000 € Auszahlungen,	+100.000 € Einzahlungen
Erschließung „kleiner Horbeck“, Gill.	+ 10.000 € Auszahlungen,	+ 10.000 € Einzahlungen
Feuerwehrhaus Lindau	- 30.000 € Auszahlungen	
Salden Änderungen	+160.000 € Auszahlungen	+110.000 € Einzahlungen

Einstimmig ergeht dann folgende Beschlussempfehlung:

„Der von der Verwaltung und den Ausschüssen erarbeitete und allen Mitgliedern des Gremiums vorliegende Entwurf wird als Haushaltssatzung der Gemeinde Katlenburg-Lindau für das Haushaltsjahr 2009 mit im einzelnen folgenden Daten

Gesamtergebnisplan mit dem Gesamtbetrag	
- der Erträge	8.488.700 €
- der Aufwendungen	8.645.600 €
- Nachrichtlich: Saldo	-156.900 €
Bestand Rücklage ordentliches Ergebnis	156.900 €

Gesamtfinanzplan mit den	
- Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	7.520.300 €
- Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	7.292.600 €
- Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.115.000 €
- Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.204.000 €
- Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	390.800 €

- Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	300.000 €
- Nachrichtluch Gesamtbetrag Einzahlungen	8.026.100 €
Gesamtbetrag Auszahlungen	9.796.600 €
Saldo	-770.500 €
Bestandsvortrag/Rücklage	770.500 €
Gesamtbetrag der Kredite	190.800 €
Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	-0 €
Höchstbetrag der Liquiditätskredite	1.000.000 €
Steuersätze für die Gemeindesteuern	
- Grundsteuer A	360 v.H.
- Grundsteuer B	340 v.H.
- Gewerbesteuer	370 v.H.

beschlossen.

Der Beschluss beinhaltet auch das Investitionsprogramm (§ 40 (1) Nr. 8 NGO und § 9 (2) Satz 2 GemHKVO).“

Zu Punkt 7: Anfragen

liegen nicht vor.

Um 19.40 Uhr schließt **die Vorsitzende** die Sitzung, bedankt sich bei allen für die Mitarbeit und wünscht einen guten Heimweg.

Heiligenstadt
Vorsitzende

Ahrens
Bürgermeister

Zietlow
Protokollführer